
HOMEVISION® PRO SYSTEMSTEUERUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG



Inhalt

Einsatzbereich	4
Herstellungsrichtlinie	4
Sicherheit.....	5
Die relative Luftfeuchtigkeit und ihre Wirkung auf Baustoffe	7
Überprüfen der Luftfeuchtigkeit im Keller	7
Feste rF-Regelung.....	7
Schimmelindex-Regelung	9
Lieferkontrolle	10
Produktübersicht.....	11
Installation.....	13
Steuereinheit installieren und Kontrolltafel anschließen	13
Kontrolltafel installieren.....	16
HomeVision [®] Pro benutzen.....	17
Statusansicht	19
Übersicht	21
Setup.....	21
Statistik.....	22
Datum und Uhrzeit einstellen	23
Neue Einheit anschließen.....	23
USB-Stick entfernen	25
Sprache angeben.....	26
Service-Status – Servicezähler rücksetzen	27
Systemstatus	28
Diagnose – Test der Funkverbindung.....	29
Diagnose – Test des Entfeuchters	30
Siehe Zusammenfassung (der Einstellungen der verschiedenen Einheiten)	31
Einstellungen (der Regelungsparameter) ändern	32
Rückkehr zu den Werkseinstellungen	33
Einheiten entfernen	35
Alarm- und Servicemeldungen.....	36
USB-Log deuten.....	39
Wartung und Service.....	41

Fehlersuche	42
Technische Daten	43

Bedienungsanleitung HomeVision® Pro

Einsatzbereich

HomeVision® Pro wurde eigens für die drahtlose Steuerung und Überwachung der Kellerentfeuchter Corroventa CTR STD-TT und CTR 300TT2 entwickelt und besteht aus einer Steuereinheit und einer drahtlosen Kontrolltafel. Die Überwachung des Systems und die Einstellung der Funktionen erfolgt über die im Wohnbereich angebrachte Kontrolltafel. Die Regelung der Feuchtigkeit kann auf herkömmliche Weise oder über einen so genannten Schimmelindex erfolgen, was unter bestimmten Voraussetzungen eine weitere Senkung des Energieverbrauchs gewährleistet.

Des Weiteren überzeugt diese Ausführung durch eine grafische Darstellung der Betriebsstatistik, der durchschnittlichen Temperatur und der durchschnittlichen relativen Luftfeuchtigkeit. Die Kontrolltafel zeigt evtl. Alarmmeldungen an und weist auf fällige Servicearbeiten wie zum Beispiel einen Filterwechsel hin. Die Kontrolltafel speichert Betriebsdaten auf einem USB-Memorystick, die mithilfe von Excel oder anderer Software gelesen werden können.

Da an jede Kontrolltafel bis zu 8 Steuereinheiten angeschlossen werden können, ist das System selbst dann geeignet, wenn mehrere Entfeuchter benötigt werden. Sofern die Reichweite des Funkempfangs dies zulässt, können alle Entfeuchter von einer Kontrolltafel aus gesteuert werden.

<ul style="list-style-type: none"> Überwachung von Kellerklima, Temperatur und Luftfeuchtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Speicherung von Betriebsstatistik und Klimadaten auf einem USB-Memorystick
<ul style="list-style-type: none"> Betriebsindikationen und Alarmmeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Installation – drahtlose Kontrolltafel
<ul style="list-style-type: none"> Servicemeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> Grafisches Display mit einfacher Benutzerschnittstelle
<ul style="list-style-type: none"> Erweiterbar – eine Kontrolltafel kann bis zu acht Steuereinheiten ansteuern. 	

Herstellungsrichtlinie

HomeVision® Pro ist auf elektrische Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit geprüft.

HomeVision® trägt das CE-Kennzeichen.

Haftungsausschluss

- Eine unsachgemäße Installation und/oder Handhabung kann zu Sachschäden sowie Verletzungen führen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die als Folge der Missachtung der hier aufgeführten Anweisungen oder einer nicht-bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts auftreten. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Die Garantie deckt Maschinenschäden, die durch Material- oder Fabrikationsfehler verursacht wurden, nicht jedoch Folgeschäden.
- Die Garantie gilt nicht für Verschleißteile oder normale Abnutzung.
- Es obliegt dem Käufer, die Ware bei Lieferung zu untersuchen und ihre Funktion wie in der Anleitung angegeben zu überprüfen.
- Änderungen oder Umbauten dürfen nur nach schriftlicher Genehmigung von Corroventa Avfuktning AB durchgeführt werden.
- Das Produkt, die technischen Daten und/oder die Installations- und Betriebsanweisungen können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Diese Bedienungsanleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Teil dieses Dokuments darf reproduziert, in einem Informationssystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Corroventa Avfuktning AB übertragen werden.

Kontaktangaben für eventuelle Stellungnahmen bezüglich des Inhalts dieses Dokuments:

Corroventa Avfuktning AB
Mekanikervägen 3
SE-564 35 Bankeryd, Schweden

Tel. +46-(0)36-37 12 00
Fax +46(0)36-37 18 30
E-Mail mail@corroventa.se

Sicherheit

Dieses Gerät darf nicht verwendet werden von Personen mit eingeschränkten physischen, psychischen oder sensorischen Fähigkeiten, die die Handhabung und das Verständnis der Ausrüstung beeinträchtigen, und anderen Personen, die nicht über die notwendigen Fähigkeiten oder Erfahrungen verfügen, sofern diese nicht durch eine andere, für die Sicherheit verantwortliche Person überwacht und instruiert werden.

Kinder dürfen das Gerät nur unter der Aufsicht eines Erwachsenen bedienen, der sicherstellt, dass das Gerät nicht als Spielzeug verwendet wird.

Für die Installation von Entfeuchter und HomeVision® erforderliche Elektroinstallationen müssen von einem Fachmann in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

1. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des zu installierenden/verwendenden Entfeuchters.
2. Falsche Einstellungen des HomeVision®-Steuersystems können zu Schäden am Gebäude und/oder an der Ausrüstung führen und einen übermäßigen Energieverbrauch verursachen.
3. Die Steuereinheit wird über ein Kabel an den Entfeuchter angeschlossen und ungefähr auf halber Wandhöhe an einem Platz im Keller montiert, an dem sie folgenden Einflüssen nicht ausgesetzt wird:
 - a. Vom Entfeuchter abgegebene Trockenluft.
 - b. Vom Entfeuchter abgegebene Feuchtluft.
 - c. Luft, die von Flächen abgestrahlt wird, die wärmer als die Umgebungsluft sind.
 - d. Luft, die von Flächen abgestrahlt wird, die kälter als die Umgebungsluft sind.
4. Anforderungen an den Installationsort der Kontrolltafel:
 - a. Bringen Sie die Kontrolltafel in einem Flur oder einem ähnlich häufig frequentierten Raum an, damit Alarmmeldungen schnell bemerkt werden.
 - b. Bringen Sie die Kontrolltafel vor Kindern geschützt an, damit unbeabsichtigte Einstellungsänderungen verhindert werden.
5. Da die Kontrolltafel für die Stromversorgung über das mitgelieferte Netzteil vorgesehen ist, sollten alle Batterien entfernt werden, das viele Batterietypen und -marken nach einer gewissen Zeit auslaufen.
6. Die Verwendung von elektrischen Geräten in sehr feuchten oder nassen Umgebungen kann gefährlich sein. Schalten Sie den Entfeuchter niemals an, wenn er oder die Steuereinheit im Wasser steht.
7. Die elektrischen Bauteile von Entfeuchter und HomeVision™ dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen. Geschieht dies dennoch, müssen die Teile gründlich trocknen, bevor das System wieder verwendet werden darf.
8. Die Steckdose, an die der Entfeuchter und somit auch die Steuereinheit angeschlossen wird, sollte nach Möglichkeit durch einen Fehlerstromschutzschalter abgesichert sein, um die Gefahr von Stromschlägen zu minimieren.
9. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt werden. Kabel dürfen niemals durch Wasser oder über scharfe Kanten geführt werden.

10. HomeVision® darf nur mit Zubehörteilen verwendet werden, die in dieser Anleitung aufgeführt sind oder ausdrücklich durch Corroventa Avfuktning AB genehmigt wurden.

Kontaktieren Sie den Anbieter des Kellertentfeuchters für weitere Hinweise zur Sicherheit und Verwendung des Produkts.

Die relative Luftfeuchtigkeit und ihre Wirkung auf Baustoffe

Luft enthält immer ein gewisses Maß an Feuchtigkeit. Diese Feuchtigkeit erkennt das menschliche Auge erst dann, wenn sie sich in Tröpfchenform z. B. auf Glas oder Metallflächen niederschlägt. Doch schon bevor Feuchtigkeit sichtbar wird, kann sie Materialien schädigen, Herstellungsprozesse beeinträchtigen, Korrosion verursachen und die Bildung von Mikroorganismen fördern. In unseren Breitengraden ist immer mit einem gewissen Grad an Luftfeuchtigkeit zu rechnen.

Die geläufigste Einheit zur Messung der Luftfeuchtigkeit ist die relative Luftfeuchte, angegeben in Prozent (% rF). Sie beschreibt das Verhältnis der tatsächlich in der Luft enthaltenen zur maximal möglichen Menge Wasserdampf bei einer bestimmten Temperatur. Je höher die Temperatur, desto mehr Wasser kann die Luft enthalten – gemessen wird aber immer die relative Luftfeuchte. Bei 100 % relativer Luftfeuchte ist die Luft gesättigt. Ist dieser Wert erreicht, schlägt sich die überschüssige Feuchtigkeit als Nebel oder kleine Wassertröpfchen nieder. Schon bei 60 % korrodiert Stahl und bei 70 % besteht die Gefahr von Schimmelbildung. Für die meisten Materialien ist eine rF von 50 % günstig, ein Wert, der in unseren Breiten aber meist überschritten wird.

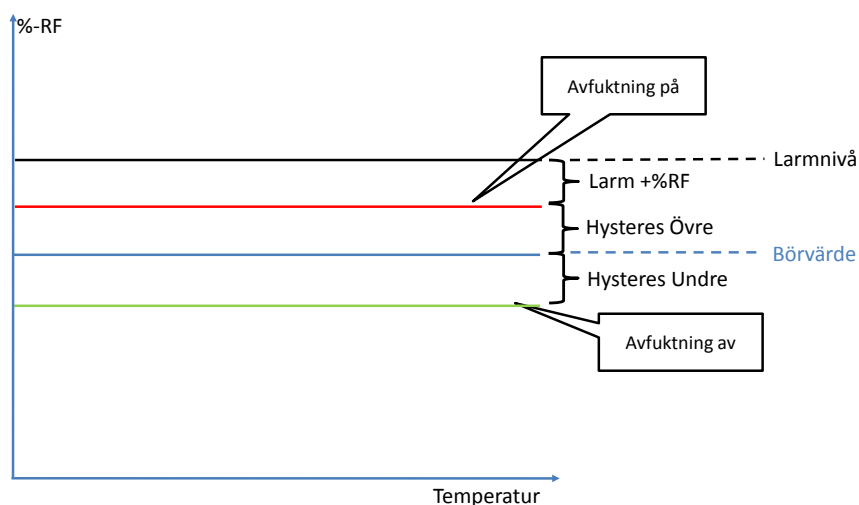
Überprüfen der Luftfeuchtigkeit im Keller

Wenn der Entfeuchter ordnungsgemäß und im Einklang mit der Anleitung im Keller installiert ist, Lüftungsöffnungen und Risse in den Kellerwänden abgedichtet wurden und evtl. Erdboden (Erdkeller) mit altersbeständiger Plastikfolie abgedeckt wurde, sind alle Voraussetzungen für ein Kellerklima geschaffen, in dem Fäulnis, Schimmel und Modergerüche keine Chance haben. Zudem sollte der Verlauf evtl. an der Hauswand endender Fallrohre geändert werden, damit das Regenwasser nicht an der Hauswand versickert.

HomeVision® mit seiner drahtlosen Kontrolltafel und bedienerfreundlichen, im Wohnbereich vorzunehmenden Überwachung des Kellerklimas ermöglicht dem Benutzer, das System über die feste rF-Regelung oder die Schimmelindex-Regelung (SI) zu betreiben.

Feste rF-Regelung

Bei der Regelungsfunktion Feste rF wird ein fester Sollwert für die Luftfeuchtigkeit eingestellt, d.h. ein Wert, den das System anstrebt. Des Weiteren wird eine obere/untere Hysterese und ein Alarmgrenzwert definiert, bei dessen Erreichen die Kontrolltafel eine Alarmmeldung anzeigt. Das nachfolgende Diagramm ist nicht maßstabsgetreu, sondern soll lediglich das Funktionsprinzip und die Parameter verdeutlichen.



Folgendes Beispiel, das parallel zum Diagramm studiert werden kann, soll das Verständnis des Prinzips vereinfachen:

Sollwert, % rF:	65%	}	Aktivierung: Sollwert + obere Hysterese = $65\% + 4\% = 69\%$
Obere/untere Hysterese:	+ 4%, -4%		Abschaltung: Sollwert + untere Hysterese = $65\% - 4\% = 61\%$
Alarm, +%rF:	10%		Wird zum Aktivierungswert hinzugerechnet, um den Alarmgrenzwert zu definieren.
			Alarmgrenzwert = Sollwert + obere Hysterese + Alarm = $65\% + 4\% + 10\% = 79\%$

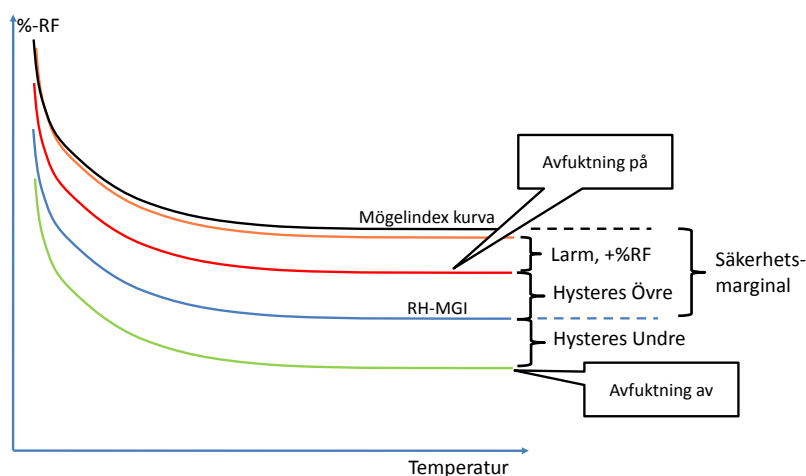
Wie aus dem Beispiel ersichtlich, **darf der Sollwert nicht mit dem zulässigen Höchstwert verwechselt werden**, da der Sollwert entsprechend der oberen Hysterese überschritten wird, bevor der Entfeuchter aktiviert wird. Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann es sein, dass die relative Feuchtigkeit zunächst leicht steigt, bevor die Wirkung des Entfeuchters sichtbar wird und die relative Feuchtigkeit im Keller zu sinken beginnt. Daher kann der Sollwert – auch wenn dies nicht ganz korrekt ist – als obere Grenze für den langfristigen Mittelwert der Luftfeuchtigkeit betrachtet werden, was bedeutet, dass es **einen Spielraum (größer als die obere Hysterese) zu der Luftfeuchtigkeit geben muss, bei der Schäden auftreten**.

Der Benutzer kann die Hysterese selbst einstellen, damit individuelle, an den jeweiligen Standort angepasste Betriebseinstellungen möglich sind. Allzu geringe Spannen (der von oberer und unterer Hysterese begrenzter Bereich) führen zu zahlreichen Aktivierungen und Abschaltungen des Entfeuchters und somit zu einem leicht erhöhten Verschleiß. Eine zu große Spanne hingegen führt dazu, dass das System bei jeder Aktivierung die Luftfeuchtigkeit unnötig herabsetzt, was den Energieverbrauch erhöht.

Schimmelindex-Regelung

Bei HomeVision® Pro kann das Gerät nicht nur über einen festen Luftfeuchtigkeitswert (feste Regelung), sondern auch über einen so genannten Schimmelindex (SI-Regelung) gesteuert werden. Bei dieser Funktion wird berücksichtigt, dass die Schimmelbildung nicht nur von der Luftfeuchtigkeit, sondern auch von der Temperatur abhängig ist. Bei niedrigeren Temperaturen kann die Luftfeuchtigkeit höher sein, ohne dass es zu Schimmelbildung kommt. Dank dieser Erkenntnis lässt sich viel Energie sparen.

Das energiesparende Steuerungsprinzip, das in HomeVision® Pro enthalten ist, wird im nachfolgenden Diagramm veranschaulicht. Das Diagramm ist nicht maßstabsgetreu, sondern soll lediglich das Funktionsprinzip und die Parameter verdeutlichen.



Die obere Kurve (Schimmelindex-Kurve) ist in HomeVision® einprogrammiert und kann daher nicht vom Benutzer verändert werden. Stattdessen gibt der Benutzer die gewünschte Sicherheitsmarge, die obere und die untere Hysterese und einen Alarmgrenzwert ein – Werte, die anhand des nachfolgenden Beispiels erläutert werden.

Sicherheitsmarge, %rF:	-15%	Aktivierung: Aktueller SI – Sicherheitsmarge + obere Hysterese = = aktueller SI – 15% + 4% Abschaltung: Aktueller SI – Sicherheitsmarge + untere Hysterese = = aktueller SI – 15% + 4%
Obere/untere Hysterese:	+ 4%, -4%	
Alarm, +%rF:	10%	
		Wird zum Aktivierungswert hinzugerechnet, um den Alarmgrenzwert zu definieren. Alarmgrenzwert: Aktueller SI – Sicherheitsmarge + obere Hysterese + Alarm = = Aktueller SI – 15% + 4% + 10 %
<i>Aktueller SI = Die Luftfeuchtigkeit, die bei der aktuellen Temperatur die untere Grenze für Schimmelbildung darstellt.</i>		

Das Funktionsprinzip ähnelt dem der festen rF-Regelung, nur dass sich die Sicherheitsmarge nach dem Schimmelindex richtet und nicht nach einem konstanten Sollwert. Die Hysterese und der Alarmfunktion funktionieren wie bei der festen rF-Regelung.

Die relative Feuchtigkeit kann bei der Schimmelindex-Regelung im unteren Temperaturbereich etwas höher liegen, was Energieeinsparungen ermöglicht. Bei höheren Temperaturen ergeben sich bei beiden Methoden (Schimmelindex und rF) die gleichen Werte, hier ist der Energieverbrauch gleich.

Lieferkontrolle

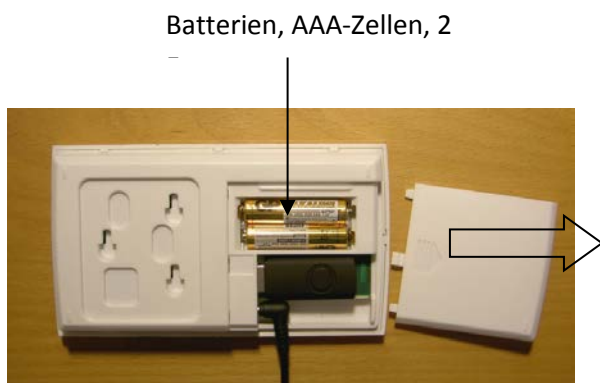
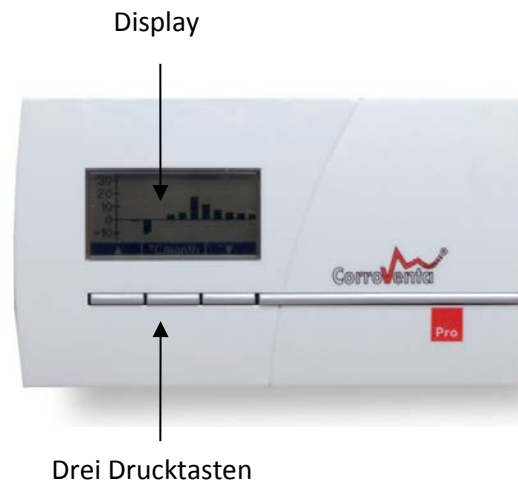
Zum Lieferumfang von HomeVision® gehören:

Steuereinheit zum Anschluss an CTR STD-TT oder CTR 300TT2	1 Ex.
Kontrolltafel mit USB-Memorystick	1 Ex.
Netzteil für die Kontrolltafel	1 Ex.
Batterien für die Kontrolltafel, AAA-Zellen*	2 Ex.
Anleitung	1 Ex.

**) Beachten Sie, dass die Batterien bereits in die Kontrolltafel eingesetzt sind. Um die Batterien verwenden zu können, muss zuerst die schützende Kunststofffolie abgezogen werden, um den Kontakt der Batterieklemmen mit der Kontrolltafel herzustellen. Die Batterien sind für den Einsatz während der Installation vorgesehen. Während des normalen Betriebs wird die Kontrolltafel über ein Netzteil mit Strom versorgt. Die Batterien sind aus dem Batteriefach zu nehmen, weil ältere Batterien nicht selten auslaufen.*

Produktübersicht

Steuereinheit



Anschluss für
Netzteil

USB-Memorystick

Steuereinheit

Die Steuereinheit wird mit dem Sensor nach unten montiert.



Kabel zum Anschließen
an den Entfeuchter.

Temperatur- und

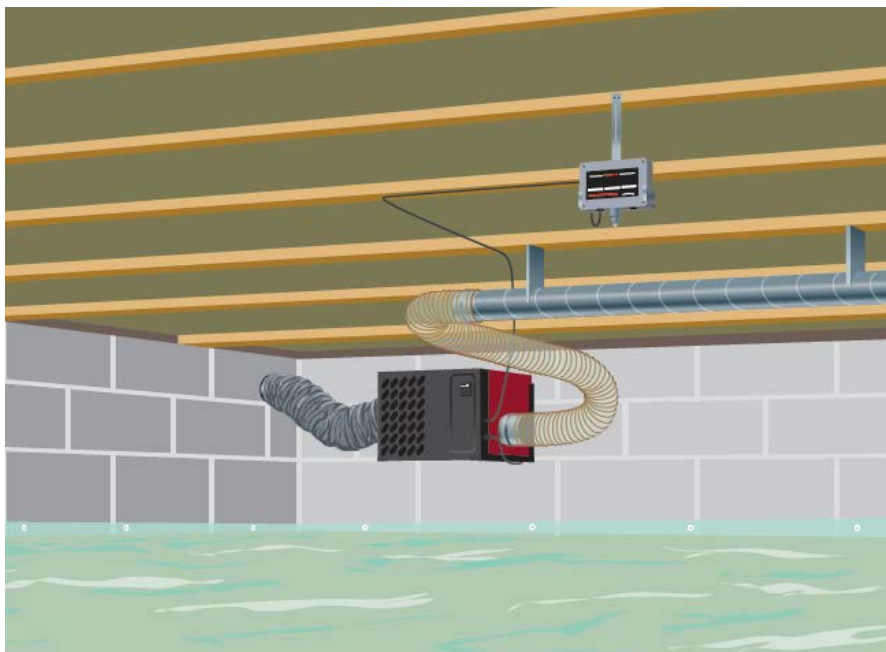
Installation

Steuereinheit installieren und Kontrolltafel anschließen

Setzen Sie die Batterien in die Kontrolltafel und nehmen Sie diese mit in den Keller, wenn Sie die Steuereinheit im Keller installieren.

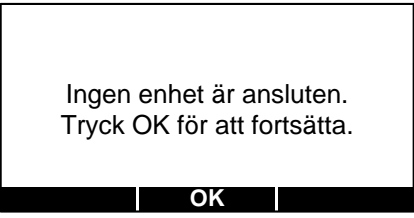

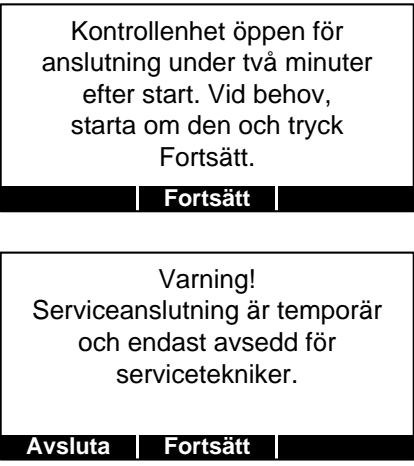
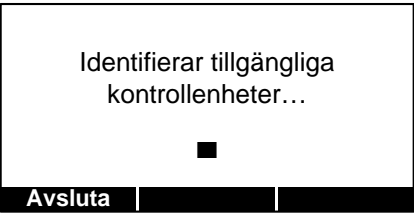

1. Bringen Sie die Steuereinheit in Reichweite für das Entfeuchterkabel an. Wählen Sie einen Ort, an dem die Messwerte für das Kellerklima repräsentativ sind. Achten Sie hierzu auf Folgendes:
 - Die Steuereinheit muss ungefähr auf halber Wandhöhe montiert werden.
 - Die Steuereinheit darf nicht von der vom Entfeuchter abgegebenen Trockenluft beeinflusst werden.
 - Die Steuereinheit darf nicht von der vom Entfeuchter abgegebenen Feuchtluft beeinflusst werden.
 - Die Steuereinheit darf nicht in der Nähe von Flächen montiert werden, die Wärme abstrahlen.
 - Die Steuereinheit darf nicht in der Nähe von Flächen montiert werden, die kälter sind als die Umgebungsluft.

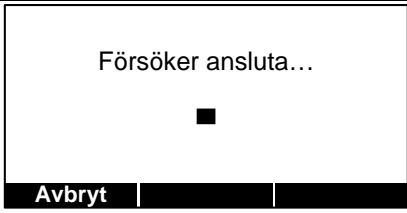
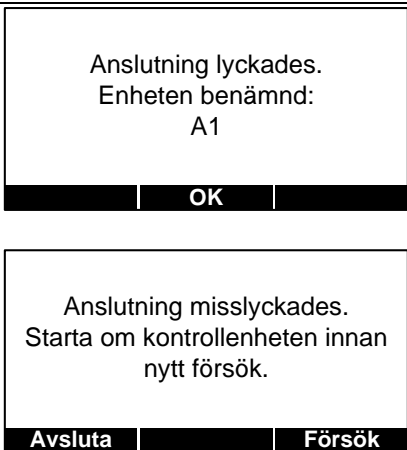
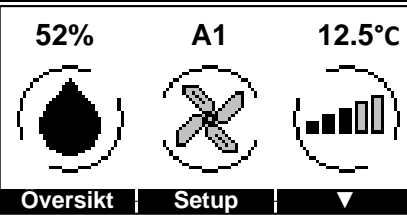
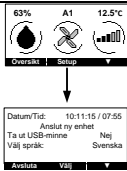
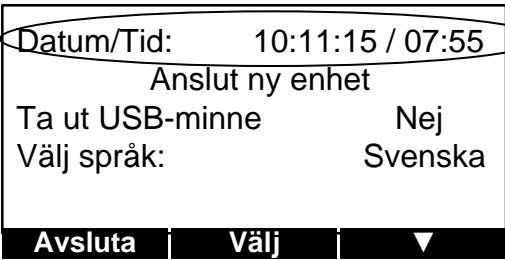
Die Steuereinheit wird mithilfe einer Halterung angebracht, die zum Montageset TT Multi gehört. **Der Sensor muss nach unten zeigen.** Die Halterung wird nach Möglichkeit wie abgebildet angebracht.



2. Schließen Sie das Kabel der Steuereinheit am Entfeuchter an.

3. Wenn die Installation des Entfeuchters abgeschlossen ist, kann die Stromversorgung zum Entfeuchter durch Einstecken des Steckers hergestellt werden. Nehmen Sie nun die Kontrolltafel zur Hand. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

<p>Wenn erstmals eine Steuereinheit an die Kontrolltafel angeschlossen wird, sieht das Display der Kontrolltafel wie rechts abgebildet aus. Drücken Sie auf OK, um fortzufahren.</p>	
<p>Für einen normalen Anschluss, wählen Sie die Option Standard (vormarkiert). Drücken Sie auf OK, um fortzufahren.</p> <p><i>Zu beachten: Der Service-Modus ist nur für den vorübergehenden Anschluss durch einen Servicetechniker konzipiert.</i></p>	
<p>Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass die Steuereinheit nur zwei Minuten lang für die Kontrolltafelsuche geöffnet ist. Falls erforderlich führen Sie einen Neustart der Steuereinheit durch und drücken auf Fortsätt.</p> <p><i>Zu beachten: Wird der Service-Modus gewählt, weist eine Warnmeldung darauf hin, dass dieser Anschlussmodus nur für Servicetechniker vorgesehen ist. Wurde der Service-Modus unbeabsichtigt aktiviert, betätigen Sie Avsluta, um den Vorgang abubrechen und wieder von vorn zu beginnen.</i></p>	
<p>Die Kontrolltafel sucht nun nach zur Verfügung stehenden Steuereinheiten. Warten Sie, bis dieser Vorgang beendet ist, er dauert normalerweise ca. 30–40 Sekunden. Wenn der Vorgang länger dauert, starten Sie die Steuereinheit neu und versuchen es erneut.</p>	
<p>Nach Abschluss der Suche werden alle identifizierten Einheiten angezeigt. Wurden mehrere Steuereinheiten gefunden, wählen Sie die gewünschte Einheit, indem Sie die Nummer auf der Geräterückseite ablesen. Markieren Sie die gewünschte Einheit und drücken Sie auf OK.</p>	

<p>Während die Kontrolltafel die Verbindung zur gewünschten Steuereinheit aufbaut, sieht das Display wie rechts abgebildet aus.</p>	
<p>Wenn der Anschlussvorgang abgeschlossen ist, erscheint normalerweise der Text, den Sie in der obersten Abbildung rechts sehen. Die Einheit erhält die Bezeichnung A, gefolgt von der niedrigsten zur Verfügung stehenden Zahl zwischen 1 und 8.</p> <p><i>Trat beim Vorgang ein Fehler auf und konnte innerhalb der zwei zur Verfügung stehenden Minuten keine Verbindung aufgebaut werden oder trat ein Verbindungsfehler auf, erscheint das unten rechts abgebildete Displaybild. Folgen Sie den Anweisungen und starten Sie die Steuereinheit neu, bevor Sie einen neuen Versuch unternehmen.</i></p>	
<p>Nach erfolgreichem Anschluss drücken Sie auf OK und gehen zur Statusansicht, Normaldarstellung, die wie rechts abgebildet aussieht. In der Mitte der oberen Zeile (im Beispiel „A1“) sehen Sie die aktuelle Maschinenbezeichnung. Die Kontrolltafel kann bis zu acht Steuereinheiten ansteuern, und wenn mehrere Einheiten angeschlossen sind, schaltet die Anzeige automatisch im 5-Sekunden-Rhythmus zwischen den verschiedenen Einheiten hin und her.</p>	
<p>Unmittelbar nach dem Anschluss der ersten Einheit müssen das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit angegeben werden, damit die statistischen Daten und die Einträge in der Logdatei stimmen.</p> <p>In der Statusansicht, Normalansicht, drücken Sie auf <Setup>, um in die Administrationsansicht zu gelangen, in der Sie in der ersten Zeile das Datum und die Uhrzeit ändern können.</p>	 

<p>Drücken Sie auf <Välj> und stellen Sie sicher, dass Datum/Tid markiert ist.</p> <p>Drücken Sie auf <OK> zum Wählen.</p> <p>Nun ist die erste Zahl markiert – das Jahr. Verwenden Sie die äußeren Tasten, <▲> und <▼>, um zum gewünschten Wert zu gelangen und drücken Sie auf <Nästa>, um die nächste Zahl zu ändern.</p> <p>Das Datum wird in der Reihenfolge Jahr – Monat – Tag angegeben.</p> <p>Wenn die letzte Zahl der Zeile (Minuten) bearbeitet wird, erscheint <Spara> anstelle von <Nästa> auf der mittleren Taste. Wenn die richtige Zahl angegeben ist, drücken Sie auf <Spara>, um die Einstellung zu beenden.</p>	
--	--

Kontrolltafel installieren

Wenn die Steuereinheit montiert ist und die Funkverbindung zwischen Kontrolltafel und Steuereinheit aufgebaut ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie einen geeigneten Anbringungsort für die Kontrolltafel in Reichweite einer Steckdose. Damit evtl. Alarmmeldungen frühzeitig bemerkt werden, sollte sie an einer Stelle angebracht werden, die häufig passiert wird (die Anzeigenbeleuchtung blinkt, wenn ein Alarm auftritt). Die Einheit sollte des Weiteren nicht in Reichweite kleiner Kinder angebracht werden.
Legen Sie die Kontrolltafel an den gewünschten Platz und lassen Sie sie einige Minuten dort liegen, damit die Signalqualitätsanzeige den korrekten Verbindungsstatus anzeigen kann. Überprüfen Sie, ob mindestens zwei Balken markiert und ausgefüllt sind.
2. Lösen Sie die Wandhalterung von der Kontrolltafel. Ziehen Sie sie dazu nach unten. Halten Sie die Wandhalterung am gewünschten Platz an die Wand, um drei Löcher mit einem \varnothing von 5 mm anzuzeichnen. Bohren Sie die Löcher und setzen Sie Dübel ein. Schrauben Sie die Wandhalterung an.
3. Nehmen Sie die Batterien aus der Kontrolltafel und schließen Sie das Netzteil an.
4. Schieben Sie die Kontrolltafel über die Wandhalterung und drücken Sie sie nach unten. Schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an.

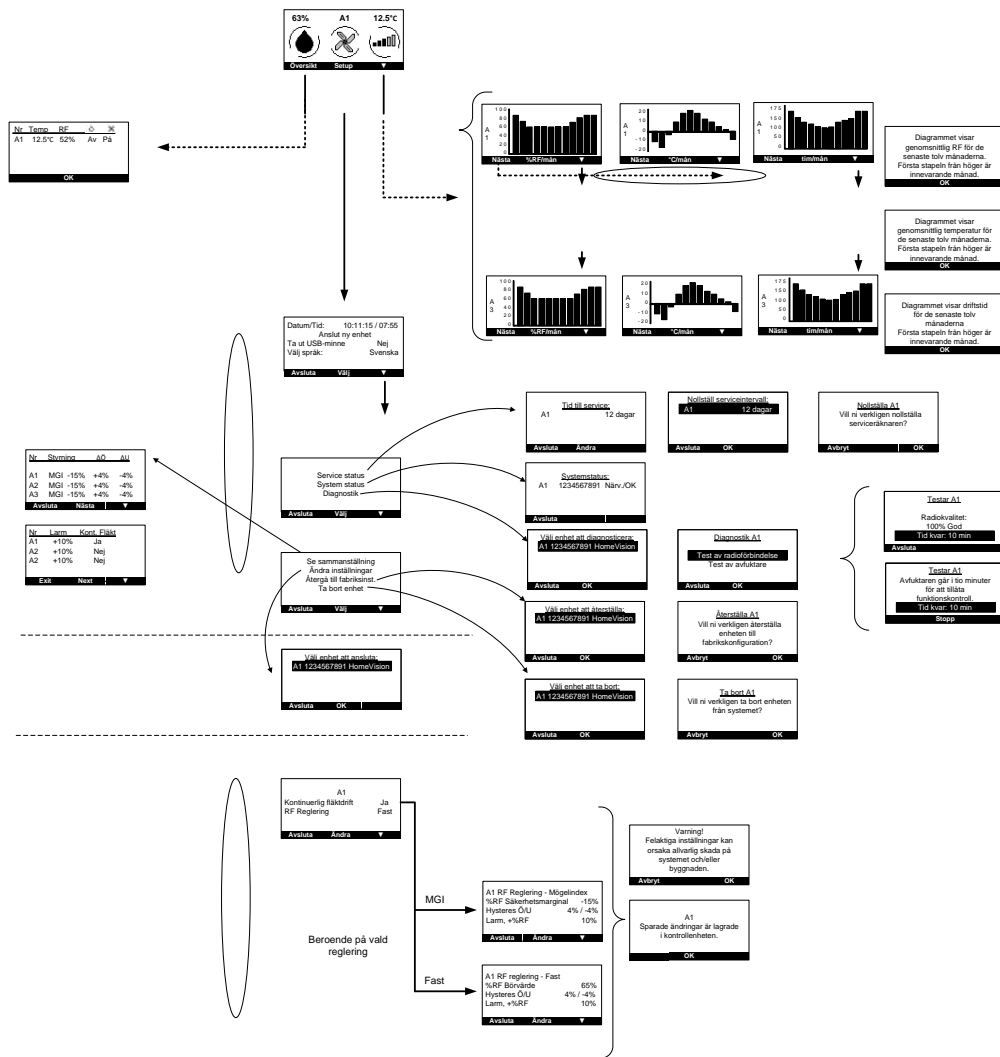
HomeVision® Pro benutzen

HomeVision® hat eine einfach aufgebaute Benutzerschnittstelle mit einem Display und drei software-gesteuerten Tasten. Software-Steuerung bedeutet, dass die Tastenbelegung vom jeweiligen Menü abhängig ist. Dies erleichtert die Bedienung.

Die einzelnen Menüs sind unten abgebildet – mit Ausnahme der Alarmanzeige und der Servicemeldungen, die in einem separaten Kapitel aufgeführt sind. Von der Statusansicht aus gelangt man über die mittig angeordnete Setup-Taste zu den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten. Über die linke Taste, Übersicht, lassen sich aktuelle Daten für alle angeschlossenen Steuereinheiten abrufen, während man über die Pfeiltasten zu den statistischen Betriebs-, Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten gelangt. In der Statistikanzeige stellt der erste Balken von rechts den aktuellen Monat dar.

Beachten Sie bei der Verwendung von HomeVision® Folgendes:

- Wird keine Taste gedrückt, kehrt die Darstellung des Displays normalerweise automatisch nach 30 Sekunden in die Statusansicht zurück. Einzige Ausnahme: wenn Tests des Diagnosemenüs aktiviert sind.
- Wenn keine Taste gedrückt wird, schaltet sich nach 15 Sekunden automatisch die Hintergrundbeleuchtung aus. Wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist, wird bei der ersten Tastenbetätigung immer nur die Beleuchtung eingeschaltet.
- Die an den Entfeuchter angeschlossene Steuereinheit kann auch ohne Kontrolltafel funktionieren. Wird der Kontakt zwischen den beiden unterbrochen, steuert die Steuereinheit weiterhin den Entfeuchter nach den geltenden Einstellungen.



Statusansicht

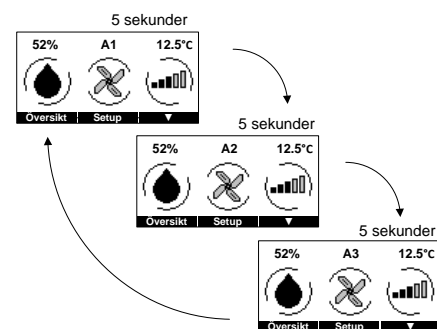
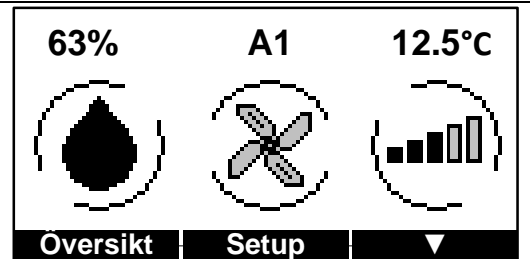
In der Statusansicht wird die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit angezeigt. Hier kann der Benutzer zudem ablesen, ob der Entfeuchter angeschaltet ist und ob das Gebläse läuft oder nicht. Das rechte Symbol mit den Balken gibt an, wie gut die Funkverbindung zwischen Kontrolltafel und Steuereinheit ist.

Wenn mehrere Steuereinheiten an die Kontrolltafel angeschlossen sind, wechselt die Anzeige im 5-Sekunden-Rhythmus zwischen den verschiedenen Einheiten. A1 im Beispiel rechts bedeutet, dass die Daten der Maschine mit dieser Bezeichnung dargestellt werden.

Im unteren Displaybereich wird Folgendes angezeigt:

- Entfeuchtung. Wenn das Wassertropfensymbol abwechselnd gefüllt und leer ist, ist der Entfeuchtungsvorgang aktiv.
- Gebläsebetrieb, d.h. ob das Gebläse im Entfeuchter an oder aus ist. Bewegt sich das Symbol, ist das Gebläse aktiv.
- Signalqualität – zeigt die Qualität der Funkverbindung zwischen der Steuereinheit im Keller und der Kontrolltafel an. Desto mehr Balken ausgefüllt sind, desto besser ist der Empfang. Wird die Verbindung unterbrochen, beginnen die Balken zu blinken.

Beachten Sie, dass die Signalqualität nur anzeigt, wie viele Datenpakete beim ersten Sendevorgang übertragen werden. Die Qualität wird nach und nach besser und kann leicht schwanken. Ein System, das mit der Option Standard gekoppelt wurde, stellt nach einem Stromausfall automatisch wieder eine Verbindung her. Nach einem Neustart der Steuereinheit dauert es ungefähr 3 Minuten, bis die Verbindung wieder aufgebaut ist.



Übersicht

Die Übersichtsanzeige wird über die linke Taste (Statusansicht) aufgerufen und zeigt den Status aller an das System angeschlossenen Einheiten in Tabellenform an.

Neben der erfassten Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird auch angegeben, ob Entfeuchtungsvorgang und Gebläse aktiv sind. Die jeweiligen Symbole sind die gleichen wie in der Statusansicht.

Wenn mehr als drei Steuereinheiten angeschlossen sind, erscheint ein Pfeil auf der rechten Taste, mit dessen Hilfe man die Daten der anderen Einheiten aufrufen kann.

Nr	Temp	RF	☉	✕
A1	12.5°C	52%	Av	På

Avsluta

Nr	Temp	RF	☉	✕
A1	12.5°C	52%	Av	På
A2	12.5°C	52%	Av	På
A3	12.5°C	52%	Av	På

Avsluta

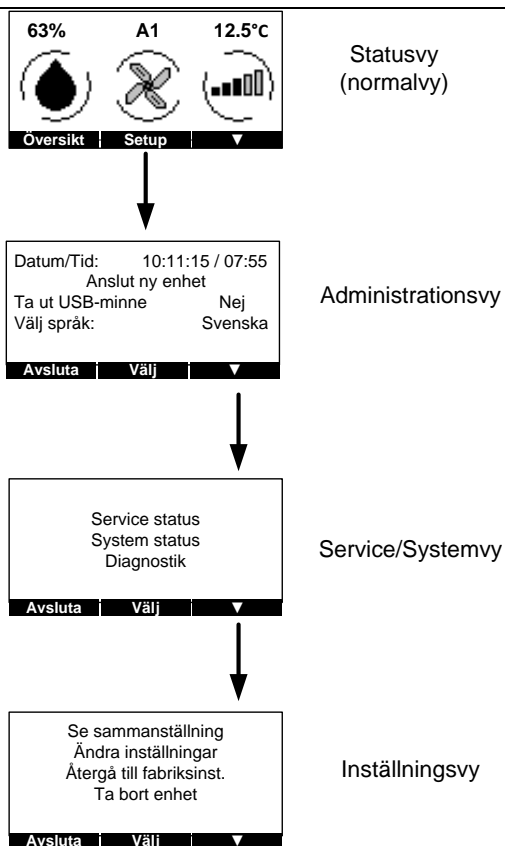
Setup

Durch Betätigen der mittleren Taste <Setup> gelangt man von der Statusansicht zu den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten des Systems.

Die erste Stufe dieses Menübaums ist die **Administrationsansicht**. Hier finden Sie Funktionen zum Einstellen von Datum und Zeit, zum Anschließen einer Einheit, zum Entfernen des USB-Sticks und zum Angeben der Sprache.

Durch Betätigen von <▼> in der Administrationsansicht gelangt man zur zweiten Stufe des Menübaums: der **Service-/Systemansicht**. Hier finden Sie Funktionen zum Abrufen und Zurücksetzen der Service-Zeit sowie zum Abrufen des Systemzustands (welche Geräte angeschlossen sind und deren Status), eine Diagnosefunktionen und Funktionen für Betriebstests und die Fehlersuche.

Durch eine weitere Betätigung von <▼> gelangt man zur dritten und letzten Stufe des Menübaums, der **Einstellungsansicht**. Hier kann der Benutzer eine Zusammenstellung aller Einstellungen der Einheiten aufrufen, Einstellungsänderungen in den verschiedenen Einheiten vornehmen, die werkseitigen Einstellungen einer Einheit wiederherstellen und Einheiten aus dem System entfernen.

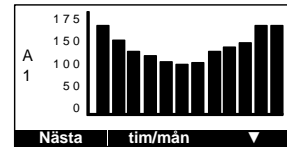
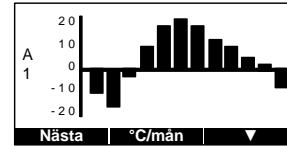
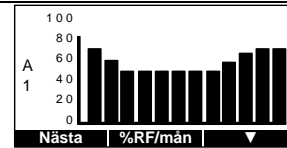


Statistik

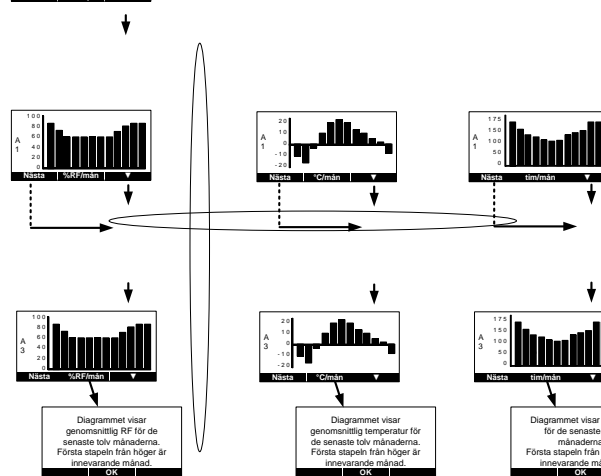
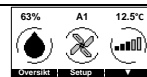
Zur Statistikansicht gelangt man durch Betätigen von <

angeschlossene Maschine drei verschiedene Diagramm aufrufen. Die drei Diagramme stellen die durchschnittliche relative Feuchtigkeit, die durchschnittliche Temperatur und die Anzahl der Betriebsstunden im Verlauf der letzten zwölf Kalendermonate dar. Die Daten welcher Maschine dargestellt werden, erkennt man an der Einheitenbezeichnung A1, A2 usw. auf der linken Seite.

In jeder Darstellungsansicht blinkt das Symbol der mittleren Taste; durch Betätigen dieser Taste erhält man eine Erklärung des aktuellen Diagramms. Die erste dargestellte Maschine ist A1. Durch Betätigen von <Nästa> wird das nächste Diagramm dieser Maschine angezeigt. Durch Betätigen von < gelangt man zur nächsten Maschine. Der erste Diagramm-Balken von rechts stellt den derzeitigen Monat dar.



Durch Betätigen von <Nästa> gelangt man zum jeweils nächsten Diagramm der gleichen Maschine – in dieser Abbildung als horizontale Bewegung



Durch Betätigen von <▼> gelangt man zur jeweils nächsten Maschine und dann zurück in die Statusansicht – in dieser Abbildung als senkrechte

Diagrammet visar genomsnittlig RF för de senaste tolv månaderna. Första stapeln från höger är innevarande månad.
OK

Diagrammet visar genomsnittlig temperatur för de senaste tolv månaderna. Första stapeln från höger är innevarande månad.
OK

Diagrammet visar drifttid för de senaste tolv månaderna. Första stapeln från höger är innevarande månad.
OK

Datum und Uhrzeit einstellen

In der Statusansicht, Normalansicht, drücken Sie auf <Setup>, um in die Administrationsansicht zu gelangen, in der Sie in der ersten Zeile das Datum und die Uhrzeit ändern können.

Drücken Sie auf <Välj> und stellen Sie sicher, dass Datum/Tid markiert ist.

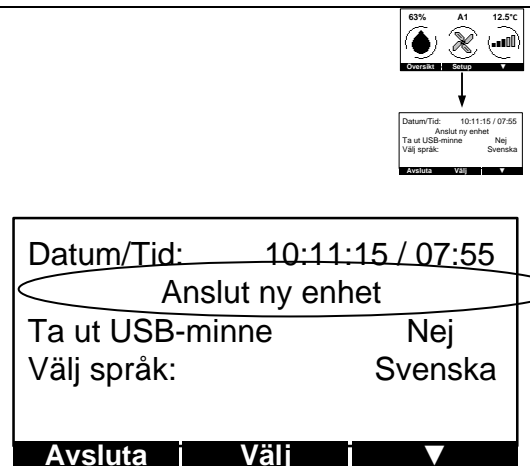
Drücken Sie auf <OK> zum Wählen.

Das Datum wird in der Reihenfolge Jahr – Monat – Tag angegeben.

Nun ist die erste Zahl markiert – das Jahr.

Verwenden Sie die äußeren Tasten, <▲> und <▼>, um zum gewünschten Wert zu gelangen und drücken Sie auf <Nästa>, um die nächste Zahl zu ändern.

Wenn die letzte Zahl (Minuten) bearbeitet wird, erscheint <Spara> anstelle von <Nästa> auf der mittleren Taste. Wenn die richtige Zahl angegeben ist, drücken Sie auf <Spara>, um die Einstellung zu beenden.



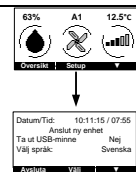
Neue Einheit anschließen

Informationen zum Anschließen im Rahmen einer Neuinstallation oder einer anderen Situation, bei der nicht bereits eine Steuereinheit an die Kontrolltafel angeschlossen ist, finden Sie im Kapitel „Steuereinheit installieren und Kontrolltafel anschließen“.

Wenn eine neue Einheit anstelle einer alten Einheit angeschlossen werden soll, muss zuerst der Anschluss der alten Einheit gelöscht werden. So wird eine Identitätsbezeichnung frei, was den Anschluss und die Bedienung erleichtert, da man sich wahrscheinlich an die alte Bezeichnung gewöhnt hat.

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) auf <Setup>, um in die Administrationsansicht zu gelangen, in der Sie den Menüpunkt „Anslut ny enhet“ finden.

Drücken Sie auf <Välj>; daraufhin wird die erste Zeile (Datum/Tid) markiert. Gehen Sie durch Betätigen von <▼> zu „Anslut ny enhet“. Drücken Sie auf <OK>.



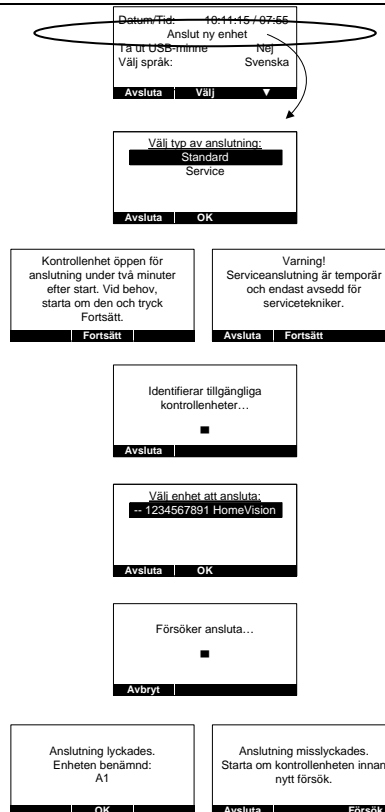
Ist eine normale Installation gewünscht, wählen Sie die Option Standard, was bedeutet, dass die Einheiten nach einem Stromausfall automatisch wieder eine Verbindung aufbauen.

Im Standardmodus erscheint nach der Wahl der Anschlussart die Meldung, dass die Steuereinheit im Standardmodus nur zwei Minuten lang für die Kontrolltafelsuche geöffnet ist. Im Servicemodus erscheint stattdessen eine Warnmeldung, dass der Anschluss nicht permanent ist. Drücken Sie auf <Fortsätt>.

Die Kontrolltafel sucht nun nach zur Verfügung stehenden Einheiten. Warten Sie, bis dieser Vorgang beendet ist – er dauert normalerweise ca. 30–40 Sekunden. Wenn der Vorgang länger dauert, starten Sie die Steuereinheit erneut und versuchen es erneut.

Nach Abschluss der Suche werden alle zur Verfügung stehenden Einheiten angezeigt. Bereits angeschlossene Steuereinheiten werden nicht in der Liste aufgeführt. In der Regel wird nur eine Steuereinheit in der Liste aufgeführt, aber wenn in jüngster Zeit mehrere Steuereinheiten im Empfangsbereich neugestartet wurden, kann die Liste länger sein. Wählen Sie die gewünschte Einheit (falls erforderlich durch Vergleichen der abgebildeten ID-Bezeichnungen mit der Seriennummer auf der Steuereinheit-Rückseite) und drücken Sie dann auf <OK>.

Nach der Wahl der Einheit versucht das System eine Verbindung aufzubauen, d.h. die dazu erforderlichen Daten auszutauschen. Warten Sie, bis dieser Vorgang beendet ist, woraufhin auf dem Display links unten eine der Alternativen erscheinen. Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut wurde, wird auch die zugewiesene Bezeichnung der Einheit aufgeführt (Buchstabe A gefolgt von der niedrigsten zur Verfügung stehenden Zahl zwischen 1 und 8).



USB-Stick entfernen

Zu beachten: Verwenden Sie beim Entfernen des USB-Sticks immer diese Funktion. So wird sichergestellt, dass die Datenübertragung auf den Stick korrekt abgeschlossen wird, keine Daten verloren gehen und der Stick nicht beschädigt wird.

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) auf <Setup>, um in die Administrationsansicht zu gelangen, in der Sie den Menüpunkt „Ta ut USB-minne“ finden.

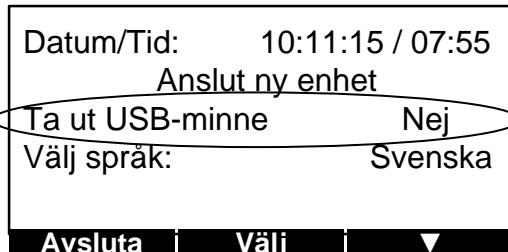
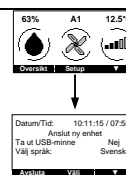
Drücken Sie auf <Välj>; daraufhin wird die erste Zeile (Datum/Tid) markiert. Gehen Sie durch Betätigen von <▼> zu „Ta ut USB-minne“. Drücken Sie auf <OK>.

Durch Betätigen von <▲> oder <▼> können Sie die Frage mit Nein oder Ja beantworten.

Drücken Sie auf <Spara> und warten Sie, bis die Auswahl bestätigt wurde und die Meldung „USB-minnet kan nu avlägsnas“ auf dem Display erscheint.

Nehmen Sie die Kontrolltafel von der Wandhalterung, öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Abdeckung zur Seite schieben und nehmen Sie den USB-Memorystick heraus. Schließen Sie den USB-Stick so schnell wie möglich wieder an, damit die Log-Funktion wieder aktiviert wird und so wenige Daten wie möglich verloren gehen. Achten Sie beim Wiederanschließen darauf, dass der USB-Stick korrekt in die Schnittstelle eingesteckt wird, dass die Anzeige am Stick aufleuchtet und baldmöglichst zu blinken beginnt (d.h. Daten werden übertragen). Bei dem schwarzen Original-Stick, der zum Lieferumfang der Kontrolltafel gehört, besteht die Anzeige aus einer kleinen roten LED, die in einem kleinen Loch am Stickende sitzt.

Wenn Sie die Daten auswerten möchten, machen Sie immer zunächst eine Kopie der CSV-Datei und arbeiten Sie dann mit der Kopie anstelle des Originals. So verhindern Sie, dass die Logdatei unbeabsichtigt gelöscht oder verändert wird oder die Daten auf andere Weise verloren gehen.

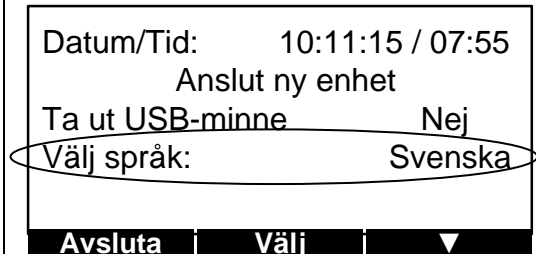


Sprache angeben

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) auf <Setup>, um in die Administrationsansicht zu gelangen, in der Sie den Menüpunkt „Välj språk“ finden.

Drücken Sie auf <Välj>; daraufhin wird die erste Zeile (Datum/Tid) markiert. Gehen Sie durch Betätigen von <▼> zu „Välj språk“. Drücken Sie auf <OK>.

Verwenden Sie <▲> oder <▼>, um die gewünschte Sprache zu markieren.
Durch Betätigen von <Spara> wird die Sprache geändert.



Service-Status – Servicezähler rücksetzen

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zuerst auf <Setup> und dann auf <▼>, um in die Service-/Systemansicht zu gelangen.

Drücken Sie in der Service-/Systemansicht auf <Välj>. Daraufhin wird die erste Zeile (Service Status) markiert. Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

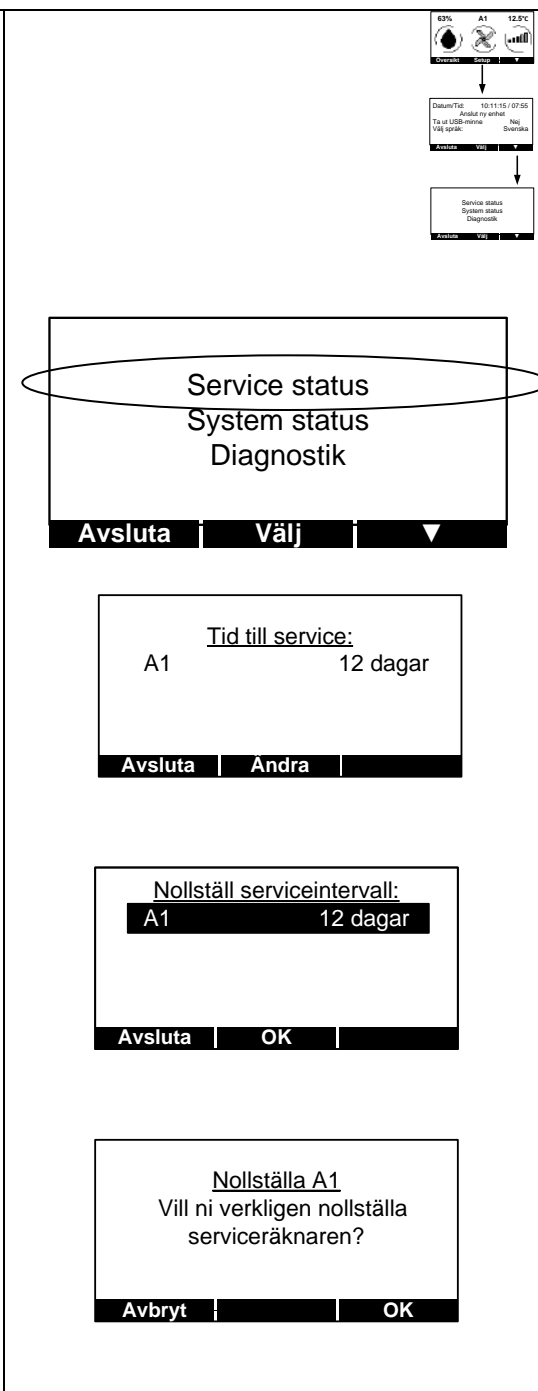
Es erscheint nun eine Liste mit den angeschlossenen Einheiten. Für jede Einheit ist angegeben, in wie vielen Tagen der nächste Service fällig ist.

Wenn der Service durchgeführt wurde und der Zähler auf null rückgesetzt werden soll, wählen Sie <Ändra> unter „Tid till service“.

Wählen Sie dann die rückzusetzende Einheit und drücken Sie auf <OK>.

Um eine unbeabsichtigte Rücksetzung zu vermeiden, stellt das System eine Kontrollfrage. Wenn Sie den Zähler für die angegebene Einheit wirklich rücksetzen wollten, drücken Sie auf <OK>.

Nachdem die Eingabe bestätigt wurde, erscheint die Meldung, dass die Änderungen in der Steuereinheit gespeichert wurden. Erscheint diese Meldung nicht, wurde die Eingabe nicht zur Einheit weitergeleitet. Wiederholen Sie dann den Vorgang.



The screenshot shows the service status menu in the HomeVision Pro interface. The top status bar displays 63% battery, 12.0°C, and signal strength. The main menu lists 'Service status', 'System status', and 'Diagnostik'. The 'Service status' option is highlighted with a red oval. Below the menu are three screens:

- Screen 1:** 'Tid till service: A1 12 dagar' with 'Avsluta' and 'Ändra' options.
- Screen 2:** 'Nollställ serviceintervall: A1 12 dagar' with 'Avsluta' and 'OK' options.
- Screen 3:** 'Nollställa A1 Vill ni verkligen nollställa serviceräknaeren?' with 'Avbryt' and 'OK' options.

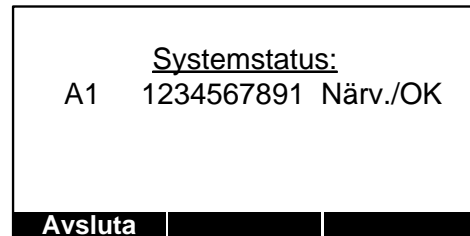
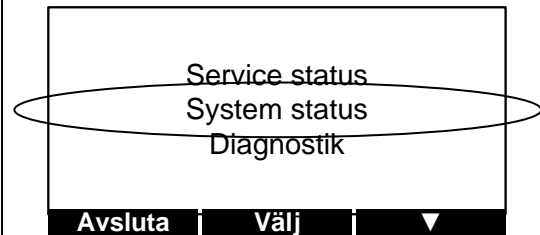
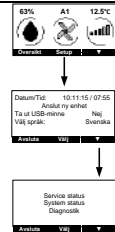
Systemstatus

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zuerst auf <Setup> und dann auf <▼>, um in die Service-/Systemansicht zu gelangen.

Drücken Sie in der Service-/Systemansicht auf <Välj>. Daraufhin wird die erste Zeile markiert. Drücken Sie auf <▼>, um zum Systemstatus zu gelangen. Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

Es erscheint nun eine Liste mit den angeschlossenen Einheiten. Für jede Einheit ist die Seriennummer aufgeführt und angegeben, ob sie erkannt werden kann, ob die Funkverbindung funktioniert, ob Alarmmeldungen vorliegen oder ob alles ordnungsgemäß funktioniert.

Da alle Alarmmeldungen automatisch auf dem Display erscheinen, hat diese Funktion für den Bediener normalerweise keine Bedeutung.



Diagnose – Test der Funkverbindung

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zuerst auf <Setup> und dann auf <▼>, um in die Service-/Systemansicht zu gelangen.

Drücken Sie in der Service-/Systemansicht auf <Välj>. Daraufhin wird die erste Zeile markiert. Betätigen Sie <▼>, um ins Diagnosemenü zu gelangen. Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

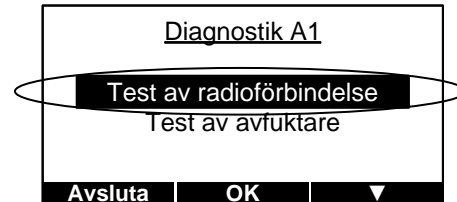
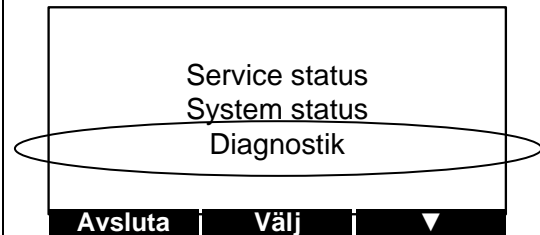
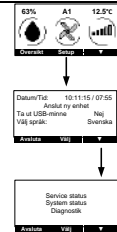
Wählen Sie die zu diagnostizierende Einheit. Ist nur eine Einheit angeschlossen, ist diese bereits markiert. Drücken Sie auf <OK>.

Wählen Sie „Test av radioförbindelse“ (bereits markiert), indem Sie <OK> betätigen.

Die Funkverbindung wird nun wie vom Zähler angezeigt 10 Minuten lang getestet oder bis der Benutzer sie manuell beendet.

Diese Funktion wird beispielsweise verwendet um herauszufinden, wo die Kontrolltafel am besten angebracht werden sollte.

Beachten Sie, dass die angegebene Signalqualität nur ein statistisches Maß ist, das anzeigt, wie viele Daten beim ersten Versuch zwischen den Einheiten übertragen werden (d.h. ohne dass sie erneut geschickt werden müssen). Dies bedeutet, dass Veränderungen (sowohl positive als auch negative) erst mit einer gewissen Verzögerung abgebildet werden. Die Anzeige ist nicht vergleichbar mit der Signalstatusanzeige bei Handys, deren Messwert sich schnell verändert.



Diagnose – Test des Entfeuchters

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zuerst auf <Setup> und dann auf <▼>, um in die Service-/Systemansicht zu gelangen.

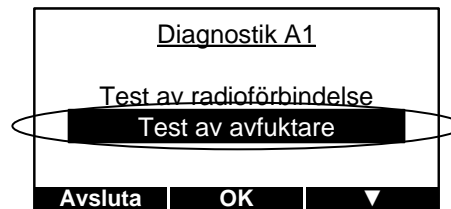
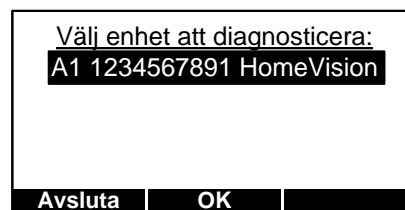
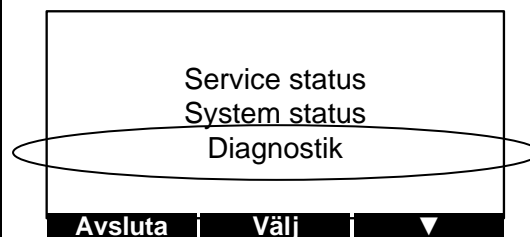
Drücken Sie in der Service-/Systemansicht auf <Välj>. Daraufhin wird die erste Zeile markiert. Betätigen Sie <▼>, um ins Diagnosemenü zu gelangen. Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

Wählen Sie die zu diagnostizierende Einheit. Ist nur eine Einheit angeschlossen, ist diese bereits markiert. Drücken Sie auf <OK>.

Durch Betätigen von <▼> gelangen Sie zu „Test av avfuktare“. Drücken Sie dann auf <OK>.

Der Testvorgang beginnt, und sowohl das Gebläse als auch der Erhitzer sind unabhängig von den klimatischen Bedingungen aktiv. So kann der Benutzer einfach überprüfen, ob das Gebläse funktioniert, ob die gewünschte Luftbewegung erreicht wird und ob die abgeleitete Feuchtluft lauwarm ist – Zeichen dafür, dass der Entfeuchter ordnungsgemäß funktioniert.

Beachten Sie, dass das Gebläse nach Abschalten des Erhitzers immer noch fünf Minuten weiterläuft. D.h. wenn der Dauergebläsebetrieb nicht aktiviert ist, dauert es 15 Minuten, bis das Gebläse stehen bleibt, auch wenn der Test nur 10 Minuten dauert.



Siehe Zusammenfassung (der Einstellungen der verschiedenen Einheiten)

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zunächst auf <Setup> und dann zweimal auf <▼>, um zur Einstellungsansicht zu gelangen.

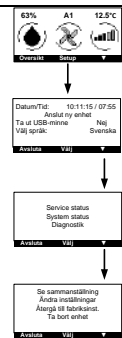
Drücken Sie in der Einstellungsansicht auf <Välj>. Daraufhin wird die erste Zeile markiert ("Se sammanställning"). Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

Mithilfe der Zusammenstellung der Einstellungen der verschiedenen Einheiten kann der Benutzer einfach überprüfen, ob alle Einheiten die gleichen Einstellungen haben oder ob beabsichtigte oder unbeabsichtigte Einstellungsunterschiede vorliegen.

Sind mehr als drei Einheiten installiert, ist die rechte Taste mit einem Pfeil <▼> versehen, über den die weiteren Einheiten aufgerufen werden können.

In der ersten Abbildung sehen Sie die Regelungsart (feste Regelung oder Schimmelindex-Regelung) mit den jeweiligen Sollwerten, der Sicherheitsmarge und der oberen/unteren Hysterese.

In der zweiten Abbildung (zu diesem Menü gelangt man durch Betätigen von <Nästa>) ist die eingestellte Alarmgrenze und die Aktivierung/Deaktivierung des Dauergebläsebetriebs angegeben.



Se sammanställning
 Ändra inställningar
 Återgå till fabriksinst.
 Ta bort enhet

Avsluta | **Välj** | ▼

Nr	Styrning	ΔÖ	ΔU
A1	MGI -15%	+4%	-4%
A2	MGI -15%	+4%	-4%
A3	MGI -15%	+4%	-4%

Avsluta | **Nästa** | ▼

Nr	Larm	Kont. Fläkt
A1	+10%	Ja
A2	+10%	Nej
A2	+10%	Nej

Avsluta | **Nästa** | ▼

Einstellungen (der Regelungsparameter) ändern

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zunächst auf <Setup> und dann zweimal auf <▼>, um zur Einstellungsansicht zu gelangen.

Drücken Sie in der Einstellungsansicht auf <Välj> und danach auf <▼>, damit die Zeile „Ändra inställningar“ markiert wird. Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

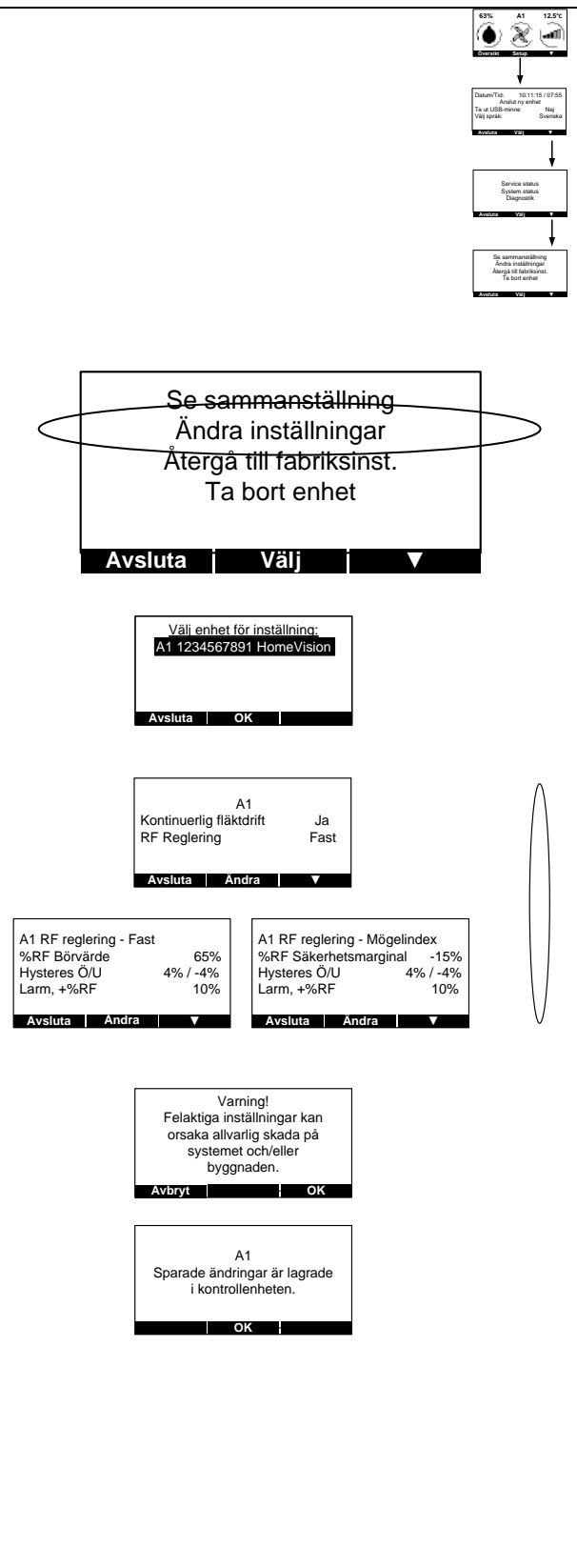
Daraufhin wird der Benutzer aufgefordert, die einzustellende Einheit zu markieren. Drücken Sie falls erforderlich auf <▼>, um zur gewünschten Einheit zu gelangen. Wenn bereits die gewünschte Einheit markiert ist, betätigen Sie <OK>, um fortzusetzen.

Auf dem nächsten Displaybild finden Sie die Angaben zum Gebläsebetrieb und zur Regelungsart. Ist Dauerbetrieb beim Gebläse angegeben, läuft dieser die ganze Zeit. Ist dies nicht der Fall, läuft er nur bei aktivem Entfeuchtungsprozess.

Bei der Regelungsart ist entweder feste Regelung oder SI (Schimmelindex-Regelung) angegeben. Die klassische Regelungsmethode ist die feste rF-Regelung, bei der ein Sollwert für die gewünschte Luftfeuchtigkeit eingegeben wird. Bei der Schimmelindex-Regelung ist die maximal zulässige Luftfeuchtigkeit temperaturabhängig. Das System wird zudem durch eine definierte Sicherheitsmarge gesteuert, die zu Beginn der Anleitung ausführlich erläutert wird.

Zum Ändern einer dieser Parameter drücken Sie auf <Ändra>. Betätigen Sie dann <▼>, bis die gewünschte Zeile und der gewünschte Parameter markiert sind. Drücken Sie auf <OK> und gehen Sie dann mit den Pfeiltasten zur gewünschten Option, zum Beispiel Ja oder Nein beim Gebläsebetrieb. Bestätigen Sie mit <Spara>.

Vom ersten Displaybild aus gelangt man durch Betätigen von <▼> zum nächsten Displaybild, auf dem abhängig von der angegebenen Regelungsart (feste Regelung oder Schimmelindex-Regelung) bestimmte Parameter angegeben sind. Zum Ändern von



The screenshot shows the following sequence of screens:

- Home Status Screen:** Shows 63% humidity, 12.5°C temperature, and various system icons.
- Setup Menu:** Options include "Ändra inställningar" (highlighted), "Ta bort enhet", "Service status", "System status", and "Diagnosk".
- Confirmation Screen:** "Se sammanställning", "Ändra inställningar", "Återgå till fabriksinst.", "Ta bort enhet".
- Unit Selection Screen:** "Välj enhet för inställning:", "A1 1234567891 HomeVision".
- Control Settings Screen:** "A1 Kontinuerlig fläkt drift", "RF Reglering", "Ja", "Fast".
- Parameter Settings Screens:** Two side-by-side screens for "A1 RF reglering - Fast" and "A1 RF reglering - Mögelindex" with parameters like %RF Börvärde, Hysteres Ö/U, and Larm, +%RF.
- Warning Screen:** "Varning! Felaktiga inställningar kan orsaka allvarlig skada på systemet och/eller byggnaden."
- Confirmation Screen:** "A1 Sparade ändringar är lagrade i kontrollenheten."

Parametern gå till som vid tidigare Displaybild.

Beakta: När användaren ändrar en parameter, visas alltid en varning, som förhindrar oavsiktliga ändringar.

När ändringen utförs och sparas i enheten, visas en bekräftelse på displayen. Om ingen bekräftelse visas, upprepa proceduren.

Om du är osäker om en ändring sparas eller inte, använd funktionen "Återställning", för att visa de aktuella inställningarna för enheten.

Rückkehr zu den Werkseinstellungen

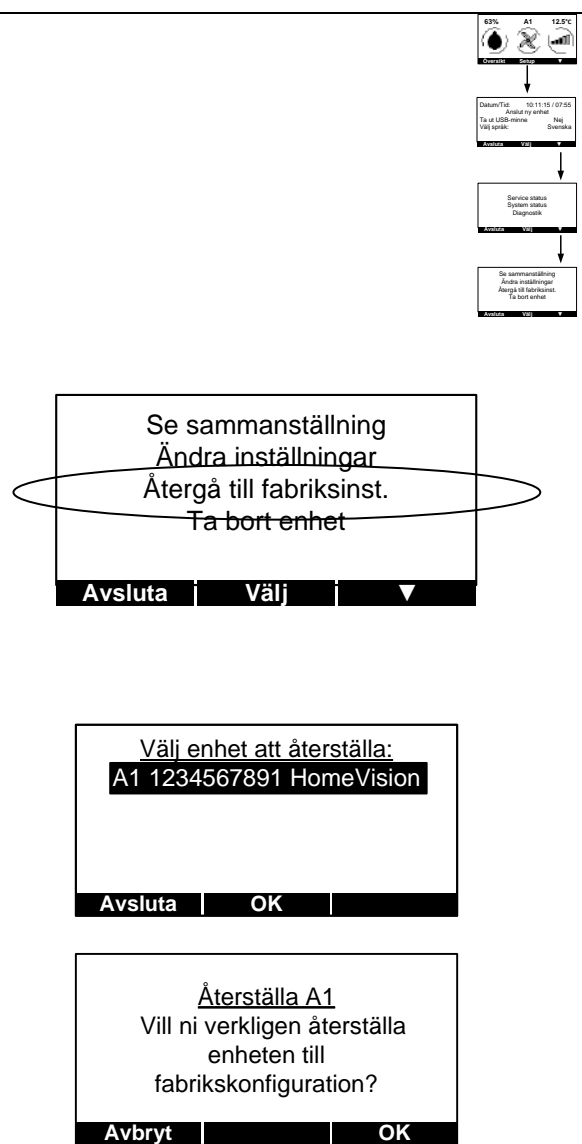
Tryck i statussynen (Normalansikt) först på <Setup> och sedan två gånger på <▼>, för att komma till inställningssynen.

Tryck i inställningssynen på <Välj> och sedan på <▼>, så att raden "Återgå till fabriksinst." är markerad. Tryck på <OK>, för att välja denna funktion.

Därefter kommer användaren att bli uppmanad att återinstallera enheten. Tryck om nödvändigt på <▼>, för att komma till den önskade enheten. Om den önskade enheten redan är markerad, tryck på <OK>, för att fortsätta.

För att förhindra oavsiktliga ändringar, måste användaren bekräfta sin inmatning och avsikt. Tryck på <OK>, om allt stämmer.

Vid fabrikskonfigurationen är den fasta regleringen med ett Sollvärde på 65% och en hysteres på +/- 4% fördefinierad. Den alarmgränsvärdet är 10%, d.v.s. vid en relativ luftfuktighet på 79% kommer en alarm utlösas.



<p>Wenn Sie unsicher sind, ob eine Änderung abgespeichert wurde, verwenden Sie die Funktion „Se sammanställning“, um die aktuellen Einstellungen der Einheit anzeigen zu lassen.</p>	
--	--

Einheiten entfernen

Drücken Sie in der Statusansicht (Normalansicht) zunächst auf <Setup> und dann zweimal auf <▼>, um zur Einstellungsansicht zu gelangen.

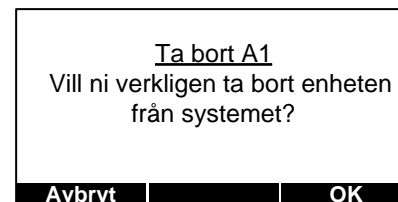
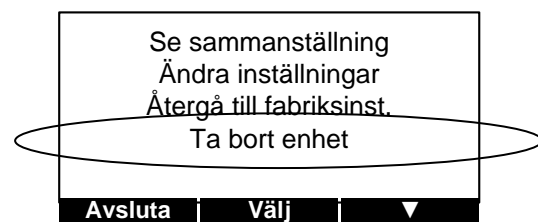
Drücken Sie in der Einstellungsansicht auf <Välj> und danach auf <▼>, damit die Zeile „Ta bort enhet“ markiert wird. Drücken Sie auf <OK>, um diese Funktion zu wählen.

Daraufhin wird der Benutzer aufgefordert, die zu entfernende Einheit zu markieren. Drücken Sie falls erforderlich auf <▼>, um zur gewünschten Einheit zu gelangen. Wenn bereits die gewünschte Einheit markiert ist, betätigen Sie <OK>, um fortzusetzen.

Um ein unbeabsichtigtes Entfernen zu verhindern, muss der Benutzer seine Eingabe und Absicht erneut bestätigen. Drücken Sie <OK>, wenn alles stimmt.

Die Einheit ist nun gelöscht. Die Daten dieser Einheit erscheinen nicht länger auf der Kontrolltafel und in den Log-Einträgen. Es werden auch keine Alarmmeldungen für sie abgesetzt. Wenn Sie weiterhin an den Entfeuchter angeschlossen ist, wird die Steuereinheit den Entfeuchter weiterhin anhand der angegebenen Einstellungen steuern.

Die Bezeichnung (zum Beispiel A1) kann nun erneut vergeben werden. Ist die Bezeichnung die niedrigste zur Verfügung stehende Nummer, wird sie der nächsten anzuschließenden Einheit zugeteilt. Bei einem Austausch der Hardware sollten Sie daher zuerst die alte Einheit entfernen, bevor Sie die neue anschließen. So kann die neue Einheit die Bezeichnung der alten erhalten.



Alarm- und Servicemeldungen

HomeVision® Pro enthält mehrere Alarm- und Servicemeldungen, die den Benutzer auf Betriebsstörungen, Fehler und die Notwendigkeit von Service-Maßnahmen aufmerksam machen. Bei all diesen Meldungen – außer bei der Warnung wegen fehlerhafte Log-Funktion – wird nach Betätigen von <Nästa> ein Fenster aufgerufen, indem man bestätigt, dass man die erforderliche Maßnahme ergriffen hat (unten rechts in der Abb.). Wird hier <OK> betätigt, legt das System einen Log-Eintrag an, damit der Servicetechniker bei einer späteren Fehlersuche den Zeitpunkt nachvollziehen kann. Hinter den nachfolgenden Abbildungen finden Sie eine Tabelle mit Erklärungen zu den einzelnen Meldungen. Bei einer Installation mit mehreren Maschinen steht am Anfang der ersten Zeile stets die Maschinenbezeichnung (hier: A1), damit der Benutzer weiß, um welche Maschine es sich handelt.

A1: LARM 1
Systemets värmeskydd avbröt temporärt driften.
Byt filter eller om detta gjorts, felsök enligt manual.

▲ Nästa ▼

A2: LARM 2
Systemet är ur funktion och behöver repareras.
Kontakta din återförsäljare.

▲ Nästa ▼

A1: LARM 3
Relativa fuktigheten har överstigit larmnivån.
Kontrollera anläggningen med hjälp av manualen.

▲ Nästa ▼

A1: LARM 4
Kontrollenheten är ur funktion och behöver repareras.
Kontakta din återförsäljare.

▲ Nästa ▼

A1: LARM 5
Kontakten med kontrollenheten är bruten.
Kontrollera anläggningen med hjälp av manualen.

▲ Nästa ▼

A1: Dags för service.
Var vänlig genomför serviceåtgärder enligt manual.

▲ Nästa ▼

Loggningen fungerar ej.
USB är fullt eller felaktigt.
Tryck OK för att ta ut USB minnet.

OK

Tryck OK för att bekräfta att systemet åtgärdats enligt manual.

Denna bekräftan sparas.

Avbryt OK

Display	Erklaring
LARM 1	Der Hitzeschutzvorrichtung mit automatischer Rucksetzung wurde ausgelost. Der Entfeuchter fuhrt automatisch einen Neustart durch, sobald die Temperatur abgesunken ist. Damit das Problem nicht erneut auftritt, müssen die in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen ergriffen werden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Filter verstopft ist. Betätigen Sie <OK>, wenn der Fehler behoben ist. Der Alarm verschwindet und im System wird ein Log-Eintrag vorgenommen. Wenn die Probleme auch nach Durchführen der in der Anleitung beschriebenen Maßnahmen weiter bestehen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

LARM 2	Wie im Text beschrieben ist ein Fehler im Entfeuchter aufgetreten, der durch eine ausgebildete Fachkraft behoben werden muss. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler, da das System die Kellerluft nicht mehr entfeuchten kann.
LARM 3	Die relative Luftfeuchtigkeit ist/war oberhalb des im System angegebenen Alarmgrenzwerts. Geeignete erste Maßnahme: Überprüfen, ob der im System angegebene Alarmgrenzwert sinnvoll ist, d.h. ob die relative Luftfeuchtigkeit wirklich ein Problem darstellt. Befolgen Sie dann die in der Anleitung des Entfeuchters aufgeführten Anweisungen zur Fehlerbehebung. Betätigen Sie <OK>, wenn der Fehler behoben ist. Der Alarm verschwindet und im System wird ein Log-Eintrag vorgenommen.
LARM 4	Die Steuereinheit ist nicht in Betrieb und kann den Entfeuchter nicht korrekt ansteuern. Sowohl der Entfeuchter als auch das eingebaute Gebläse sind im Dauerbetrieb, damit das Gebäude keinen Schaden nimmt. Da im Dauerbetrieb mehr Energie verbraucht wird, sollten Sie umgehend Ihren Fachhändler kontaktieren.
LARM 5	Wenn diese Alarmmeldung erscheint, hat die Kontrolltafel seit 60 Minuten keine Funksignale von der Steuereinheit empfangen. Sobald die Verbindung wiederhergestellt wird, verschwindet der Alarm. Stellen Sie zunächst sicher, dass der Entfeuchter mit Strom versorgt wird. Wenn dies das Problem nicht behebt, führen Sie einen Neustart des Entfeuchters durch und stellen Sie erneut eine Verbindung zwischen Kontrolltafel und Steuereinheit her. Wenn diese Maßnahmen das Problem nicht behebt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
SERVICE	Das System weist auf einen anstehenden Servicebedarf hin (einmal jährlich). Anweisungen hierzu finden Sie in der Anleitung des Entfeuchters. Nach dem Bestätigen durch <OK> wird der Zeitrechner auf null rückgesetzt, damit ein Jahr später die nächste Erinnerung ausgegeben wird. Im System wird ein Log-Eintrag angelegt.
LOGGNINGS-VARNING	Diese Meldung wird bei Problemen mit der Log-Funktion ausgegeben. Grund kann ein defekter oder voller USB-Stick sein. Probieren Sie einen anderen, FAT32-formatierten USB-Stick aus. Wenn dies nicht hilft, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

USB-Log deuten

In der HomeVision® Pro-Version wird auf dem USB-Stick eine (durch Komma getrennte) CSV-Log-Datei abgelegt, die beispielsweise in Microsoft Excel geöffnet werden kann.

Denken Sie daran, vor dem Herausziehen des USB-Sticks aus der Kontrolltafel im Menü anzugeben, dass Sie dies zu tun gedenken. Geschieht dies nicht, kann die Datenübertragung auf den Stick gestört werden, was die Datei zerstört. Machen Sie immer eine Kopie der Log-Datei und speichern Sie diese auf einem Computer. Analysieren Sie dann die Kopie anstelle des Originals. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Datei in veränderter Form auf dem USB-Stick abgespeichert wird und die Kontrolltafel danach keine Log-Einträge mehr vornimmt. Sobald Sie eine Kopie gemacht haben, schließen Sie den USB-Stick wieder an, damit keine Daten verloren gehen.

In Excel kann man die Daten der kopierten Datei in Spalten sortieren lassen, siehe Beispiel unten. Die Spalte „Unit ID“ gibt die Seriennummer der Steuereinheit an. Für Einträge, die ohne angeschlossene Steuereinheit erstellt wurden, wird die Zahl null angegeben. „PARAMETER NR“ gibt die aktuelle Parameternummer an – eine Angabe, die für den Benutzer keine Bedeutung hat – außer er möchte die Daten mit ihrer Hilfe sortieren/durchsuchen. „PARAMETER NAME“ gibt den Namen des aktuellen Parameters an und „PARAMETER VALUE“ den Wert des aktuellen Parameters zum Zeitpunkt der Log-Eintrag-Erstellung.

DATE/TIME	UNIT ID	PARAMETER NR	PARAMETER NAME	PARAMETER VALUE
2011-01-01 00:01	730	101	D RHlow	-4

In der nachfolgenden Tabelle werden die in der Logdatei aufgeführten Parameter erläutert.

PARAMETER NR	PARAMETER NAME	PARAMETER VALUE	ERKLÄRUNG
101	<i>D RHlow</i>	-4	Untere Hysterese
102	<i>D RHHigh</i>	4	Obere Hysterese
103	<i>Calc Low RH</i>	61	Berechneter Deaktivierungswert für den Entfeuchter, feste Regelung
104	<i>Calc High RH</i>	69	Berechneter Aktivierungswert für den Entfeuchter, feste Regelung
106	<i>MGI safety margin</i>	-15	Sicherheitsmarge, Schimmelindex-Regelung
109	<i>RH nominal fixed</i>	65	Sollwert, feste Regelung
110	<i>RH alarm limit</i>	10	Alarmgrenzwert
111	<i>RH alarm level</i>	79	Berechneter Alarmgrenzwert, feste Regelung
120	<i>output FAN</i>	1	Log-Eintrag bei automatischer An-/Ausschaltung des Gebläses 1 bei Start. 0 bei Stop.
121	<i>output HEATER</i>	1	Log-Eintrag bei automatischer An-/Ausschaltung des Erhitzers (Entfeuchtung) 1 bei Start. 0 bei Stop.
122	<i>Alarm 1 overheated</i>	1	Normalzustand 1. 0 bei Alarm – wird auf der Kontrolltafel angezeigt.
123	<i>Alarm 2 failure</i>	1	Normalzustand 1. 0 bei Alarm – wird auf der Kontrolltafel angezeigt.
124	<i>Alarm 3 humidity</i>	1	Normalzustand 1. 0 bei Alarm – wird auf der Kontrolltafel angezeigt.
125	<i>ContFan</i>	1	Bei Dauerbetrieb des Gebläses 1, ansonsten 0.
126	<i>FIX/MGI</i>	0	0 steht für feste Regelung. 1 steht für Schimmelindex-Regelung.
127	<i>Months to service</i>	13	Anzahl der Monate bis zum nächsten Service. Von 13 aus rückwärts zählend.
128	<i>Time changed</i>	2011-05-03 15:33	Bei jeder Zeitumstellung wird ein Log-Eintrag erstellt.
130	<i>CU ID</i>	725	ID der Steuereinheit wird in der Log-Datei festgehalten.
132	<i>Pairing attempt std/serv</i>	0	Dieser Log-Eintrag wird erstellt, wenn das System versucht, eine neue Einheit anzuschließen. 0 steht für Standard, 1 für Service.
133	<i>Alarm Connection lost</i>	1	Normalzustand 1. 0 bei Alarm – wird auf der Kontrolltafel angezeigt.
134	<i>Alarm USB writing error</i>	1	Normalzustand 1. 0 bei Alarm – wird auf der Kontrolltafel angezeigt.
135	<i>Alarm 4 CU failure</i>	1	Normalzustand 1. 0 bei Alarm – wird auf der Kontrolltafel angezeigt.
142	<i>Corrective action taken</i>	1	Dieser Log-Eintrag wird erstellt, wenn eine Alarm- oder Servicemeldung quittiert wird.
143	<i>Lite/Pro</i>	1	Angabe der Kontrolltafelversion. 0 steht für Lite. 1 steht für Pro.
150	<i>Active hrs this month</i>	19	Anzahl der monatlichen Betriebsstunden. Wird jeweils am letzten Tag des Monats erfasst.

165	<i>Mean temp this month</i>	14	Monatliche Durchschnittstemperatur. Wird jeweils am letzten Tag des Monats erfasst.
180	<i>RH this month</i>	45	Angabe der durchschnittlichen Feuchtigkeit (rF). Wird jeweils am letzten Tag des Monats erfasst.
192	<i>Active hrs/day</i>	2,7	Anzahl der Betriebsstunden pro Tag.
193	<i>Mean temp/day</i>	14	Durchschnittstemperatur pro Tag.
194	<i>Mean RH/day</i>	43	Durchschnittliche Feuchtigkeit pro Tag (rF)

Wartung und Service

HomeVision® erfordert keine regelmäßige Wartung oder Instandhaltung.

Der Batteriebetrieb der Kontrolltafel sollte nur bei Installationsarbeiten und evtl. Servicearbeiten im Keller genutzt werden.

Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, ist HomeVision® über das mitgelieferte Netzteil an das Stromnetz anzuschließen. Nehmen Sie dann die Batterien aus dem Gerät, da zahlreiche Batterietypen und -marken nach einer gewissen Zeit auslaufen. Geschieht dies, kann die Elektronik von HomeVision® beschädigt werden.

Sind neue Batterien erforderlich, müssen Sie 1,5 V AAA-Zellen kaufen. Es werden zwei Batterien benötigt.

Fehlersuche

Zu beachten: Die Service- und Alarmmeldungen, die auf dem Display erscheinen können, wurden in den vorangegangenen Kapiteln dieser Anleitung erläutert. Die zu treffenden Maßnahmen sind in der Anleitung des Entfeuchters aufgeführt.

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Die Kontrolltafel funktioniert nicht. Das Display ist leer.	<p>Wenn Batterien verwendet werden, sind diese wahrscheinlich leer.</p> <p>Das Netzteil ist nicht angeschlossen oder defekt.</p>	<p>Tauschen Sie die Batterien aus.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das Netzteil an eine Steckdose angeschlossen ist und ob diese mit Strom versorgt ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Stecker fest in der Kontrolltafelbuchse sitzt.</p> <p>Wenn dies nicht hilft: Setzen Sie Batterien in die Kontrolltafel ein. Wenn das Display nun funktioniert, ist das Netzteil defekt und muss ausgetauscht werden.</p> <p>Wenn es nach wie vor nicht funktioniert, ist wahrscheinlich die Kontrolltafel defekt. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.</p>
Die Kontrolltafel macht keine Einträge in der Logdatei.	Möglicherweise ist der USB-Stick defekt. Wurde er zuvor für ein anderes Gerät verwendet, kann er auch falsch formatiert sein.	<p>Stellen Sie sicher, dass der USB-Stick, wenn er außerhalb des Kontrolltafel verwendet wurde, FAT32-formatiert ist.</p> <p>Wenn der Fehler fortbesteht, ersetzen Sie den USB-Stick durch einem anderen, FAT32-formatierten Stick.</p> <p>Sollten die Probleme fortbestehen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</p>

Technische Daten

<u>Steuereinheit</u>	
Stromversorgung über den Entfeuchter	24 VDC
Schutzklasse	IP 44
Länge x Breite x Höhe (mm)	180x110x63
<u>Kontrolltafel</u>	
Batteriebetrieb oder Betrieb über Netzteil	
Batterietyp	AAA-Zellen, 1,5 Volt
Netzteil: Anschluss, Primärspannung	240 VAC/50 Hz
Sekundärspannung und maximaler Strom	5 VDC, 800 mA
USB-Schnittstelle für USB-Stick	1-GB-Memorystick, gehört zum Lieferumfang
Länge x Breite x Höhe (mm)	150x85x25
Funkfrequenz	868 MHz



SIE HABEN FRAGEN ODER BRAUCHEN HILFE?

Besuchen Sie uns auf www.corroventa.de oder rufen Sie uns unter der +49 (0) 2154-88 40 90 oder +43 (0) 1 615 00 90 an, um mit einem unserer Experten zu sprechen. Wir haben das nötige Wissen und die erforderlichen Produkte, um Ihre Probleme so effizient wie möglich zu lösen.

Corroventa entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Produkte zur Behebung von Wasserschäden und zur Beseitigung von Feuchtigkeit, Moldergerüchen und Radon in Gebäuden. Als hochspezialisierter Marktführer sind wir branchenweit für unsere innovativen Lösungen bekannt. Unsere Produkte sind kompakt, leistungsfähig, ergonomisch und energiesparend. Bei akuten Notfällen wie beispielsweise Überschwemmungen haben Corroventa Kunden Zugang zu einem der größten Mietparks in Europa. Alle unsere Produkte werden in Bankeryd, Schweden hergestellt.

www.corroventa.de



Corroventa[®]

CORROVENTA ENTFEUCHTUNG GMBH

Siemensring 86, 47877 Willich-Münchheide, Deutschland
Tel +49 (0) 2154- 88 40 90 • www.corroventa.de

Wagner-Schönkirch-Gasse Nr. 9, 1230 Wien, Österreich

Tel +43 (0) 1 615 00 90 • www.corroventa.de

WEE-reg.nr. DE23250315